



Presseinformation

Nr. 157 / 2012

Kiel, Donnerstag, 29. März 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Gesundheit / Krankenhausfinanzierung

Anita Klahn: SPD-Länder haben gegen die Anhebung des Landesbasisfallwertes gestimmt

Zur Frage der Krankenhausfinanzierung und den Äußerungen der SPD erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Der gesundheitspolitische Sprecher der SPD scheint unter Wahrnehmungsstörungen zu leiden, anders lassen sich seine letzten Äußerungen nicht erklären.“ Gesundheitsminister Dr. Garg habe mehrere Initiativen in den Bundesrat eingebracht, um die Landesbasisfallwerte bundesweit anzugleichen. Die letzte Initiative wurde vom rot-grün regierten Bremen, vom rot-grün regierten Rheinland-Pfalz, vom rot regierten Hamburg und vom grün-rot regierten Baden-Württemberg abgelehnt. „Vielleicht sollte der Abgeordnete Heinemann mal mit seinen Parteifreunden in den anderen Ländern sprechen und sie dafür gewinnen, sich unseren Initiativen anzuschließen, als Unwahrheiten zu verbreiten. Das wäre im Sinne unseres Landes“, so Klahn weiter.

„Zur Wahrheit gehört im Übrigen auch, dass Rot-Grün die Krankenhausfinanzierung in unserem Land komplett vor die Wand gefahren hat. Wenn wir das Ruder nicht rumgerissen hätten, hätte das Land bereits im Jahr 2013 mehr Gelder für den Schuldendienst aufwenden müssen als Investitionen in die Krankenhäuser geflossen wären. Wir haben diesen Irrsinn beendet, die Krankenhausfinanzierung auf solide Füße gestellt und den Krankenhäusern wieder Planungssicherheit gegeben“, so Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de